Europäisches Parlament
2019-2024

Ausschuss für Kultur und Bildung

2023/2042(INI)

29.6.2023

STELLUNGNAHME

des Ausschusses für Kultur und Bildung

für den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

zu den Beziehungen EU-Schweiz
(2023/2042(INI))

Verfasser der Stellungnahme (*): Hannes Heide

(*) Assoziierter Ausschuss – Artikel 57 der Geschäftsordnung

PA_NonLeg

VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Kultur und Bildung ersucht den federführenden Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. nimmt zur Kenntnis, dass die Schweiz nach dem Referendum zur Einwanderung seit 2014 nicht mehr mit dem Programm Erasmus+ assoziiert ist; nimmt die uneingeschränkte Anwendung des Abkommens von 1999 über die Freizügigkeit und die Ablehnung der Ergebnisse des Referendums von 2014 bei einem neuen Referendum zur Einwanderung im Jahr 2020 zur Kenntnis; betont, dass die Freizügigkeit eine Voraussetzung für die Teilnahme am Programm Erasmus+ ist;

2. begrüßt, dass durch die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Rahmen von Erasmus+ im Jahr 2022 es den assoziierten Partnern aus dem Europäischen Hochschulraum ermöglicht wurde, sich an der Bildung von Allianzen der Initiative „Europäische Hochschulen“ zu beteiligen, was zur Teilnahme der Schweiz führte;

3. betont, dass die Teilnahme der Schweiz am Programm Erasmus+ und die uneingeschränkte Anerkennung der in den EU-Verträgen und der Charta der Grundrechte der Europäischen Union festgelegten Grundfreiheiten durch das Land miteinander zusammenhängen, da der Austausch im Rahmen von Erasmus+ von der Freizügigkeit abhängt;

4. bedauert, dass die Schweizer Regierung 2021 einseitig beschlossen hat, die Verhandlungen über das institutionelle Rahmenabkommen zwischen der EU und der Schweiz abzubrechen, was sich auf die Teilnahme der Schweiz am Programm Erasmus+ ausgewirkt hat;

5. nimmt zur Kenntnis, dass zahlreiche Akteure des Bildungswesens in Europa eine Assoziierung der Schweiz mit Erasmus+ fordern und dass Schweizer Studierenden- und Jugendorganisationen die Schweizer Regierung nachdrücklich auffordern, konstruktive Verhandlungen mit der EU aufzunehmen; hebt die Vorteile, die eine solche Assoziierung für die Schweiz und die Europäische Union im Hinblick auf die Bildung birgt, und sonstige Nutzen hervor;

6. nimmt zur Kenntnis, dass die Interessenträger im Jugendbereich eine Beteiligung der Schweiz an der Freiwilligentätigkeit im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps fordern, um so junge Freiwillige, Jugendarbeiter und Jugendorganisationen zu unterstützen;

7. ist nach wie vor davon überzeugt, dass eine stabilere, zukunftsorientierte Partnerschaft beiden Seiten zugutekommen und zur Assoziierung der Schweiz mit Erasmus+ und anderen EU-Programmen beitragen wird;

8. stellt fest, dass die Schweiz im Rahmen von Erasmus+ und Horizont Europa auf den Status eines nicht assoziierten Drittlandes herabgestuft wurde; betont, dass der Zugang zu Horizont Europa und zu laufenden und künftigen Pilotprojekten im Rahmen beider Programme von gegenseitigem Nutzen wäre, wenn man die europäische Forschungslandschaft und das Erfordernis berücksichtigt, Lücken bei der

Kompetenzentwicklung und auf den Arbeitsmärkten, auch in einem grenzüberschreitenden Umfeld, zu schließen;

9. begrüßt die Sondierungsgespräche zwischen der Kommission und dem Chefunterhändler der Schweiz, die seit Ende März 2022 geführt werden; ist der Ansicht, dass diese Gespräche eine akzeptable Grundlage für die rasche Empfehlung zur Aufnahme von Verhandlungen bilden könnten; betont, wie wichtig es ist, über ein Rahmenabkommen zu verfügen, das alle strukturellen Fragen abdeckt, die in den verschiedenen bilateralen Abkommen behandelt werden;

10. hebt hervor, dass sich alle interessierten Nachbarländer und gleich gesinnten Länder, darunter auch die Schweiz, gerne am Programm Erasmus+ beteiligen und so zu den europäischen Bildungssystemen und zur Stärkung des europäischen Bildungsraums insgesamt beitragen dürfen;

11. betont, dass die Mobilität von Lernenden zwischen der EU und der Schweiz letztendlich integrativ sein und Teilnehmer aus allen Mitgliedstaaten, Regionen und sozialen Hintergründen einbeziehen sollte, und dass dies durch eine Ausweitung der zusätzlichen Unterstützung erreicht werden könnte, die denjenigen angeboten wird, die mit sozialen Herausforderungen konfrontiert sind, wodurch der Status von Erasmus+ als ein wirklich integratives europäisches Programm gestärkt würde;

12. stellt fest, dass die Teilnahme von Lehrkräften und jungen Menschen an EU-Programmen für alle Stufen allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport eine solide und dauerhafte Verständigung zwischen der Schweiz und der EU ermöglicht; hebt die Vorteile derartiger Programme für alle Teilnehmer hervor;

13. ist der Ansicht, dass die EU und die Schweiz geschlossen auftreten sollten, um europäische Werte wie Demokratie, die Freiheit der Lehre, die institutionelle Autonomie und das Recht auf Bildung zu verfolgen, zu fördern und zu wahren; ist der Ansicht, dass Erasmus+ zur Annäherung der Gesellschaften beiträgt.

ANGABEN ZUR ANNAHME IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

Datum der Annahme	28.6.2023
Ergebnis der Schlussabstimmung	+: 25 –: 0 0: 1
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Mitglieder	Asim Ademov, Christine Anderson, Ilana Cicurel, Romeo Franz, Sylvie Guillaume, Irena Joveva, Petra Kammerevert, Niyazi Kizilyürek, Elżbieta Kruk, Predrag Fred Matić, Niklas Nienass, Peter Pollák, Diana Riba i Giner, Marcos Ros Sempere, Massimiliano Smeriglio, Michaela Šojdrová, Sabine Verheyen, Maria Walsh, Theodoros Zagorakis, Milan Zver
Zum Zeitpunkt der Schlussabstimmung anwesende Stellvertreter	Chiara Gemma, Łukasz Kohut, Rob Rooken, Marc Tarabella, Iuliu Winkler, Salima Yenbou

NAMENTLICHE SCHLUSSABSTIMMUNG IM MITBERATENDEN AUSSCHUSS

25	+
ECR	Chiara Gemma, Elżbieta Kruk, Rob Rooken
NI	Marc Tarabella
PPE	Asim Ademov, Peter Pollák, Michaela Šojdrová, Sabine Verheyen, Maria Walsh, Iuliu Winkler, Theodoros Zagorakis, Milan Zver
Renew	Ilana Cicurel, Irena Joveva, Salima Yenbou
S&D	Sylvie Guillaume, Petra Kammerevert, Łukasz Kohut, Predrag Fred Matić, Marcos Ros Sempere, Massimiliano Smeriglio
The Left	Niyazi Kizilyürek
Verts/ALE	Romeo Franz, Niklas Nienass, Diana Riba i Giner

0	-

1	0
ID	Christine Anderson

Erklärung der benutzten Zeichen:
+ : dafür
- : dagegen
0 : Enthaltung